

III.A.22

Projektorientierte Reihen – Fachübergreifend

Pop und Ukrainekrieg – Neue Bedeutung von „1944“ und anderen Songs

Timor Kaul, Köln



© Screenshot aus dem offiziellen Video zu „Stefania“ Produktion: Stanislav Smyrnov/ENKO x SIDE production

Der diesjährige ESC-Gewinn des politisch umgedeuteten Titels „Stefania“ (Kalush Orchestra) ist nur eine von vielen Reaktionen der Pop-Welt auf den Ukrainekrieg. Bereits 2016 hatte der Song „1944“ der Sängerin Jamala auf den sich anbahnenden Konflikt aufmerksam gemacht. Dieses Stück bildet im Rahmen der vorliegenden Unterrichteinheit den Ausgangspunkt für ein handlungsorientiertes didaktisches Arrangement, das neben weiteren Musik auch Videoclips und Live-Performances thematisiert.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 8–13

Dauer: ca. 14 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Rezeption, Produktion und Reflexion von Musik und Videos

Thematische Bereiche: Musik und Gesellschaft, Musik und Geschichte, Populäre Musik, Musik verschiedener Kulturen, Visualisierung von Musik

Klangbeispiele: CD 55 zu RAAbits Musik (August 2022), Track 1–10; Downloadversion: ZIP-Zusatz-Datei

Material: ZM 3a/b, 6–8, 10 und 12 im ROM-Teil der CD 55, Downloadversion: ZIP-Zusatz-Datei

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema:	Musik, Text und historische Hintergründe des Songs „1944“
M 1	„1944“ – die Geschichte dahinter / Hörende Annäherung an den Song (erste Eindrücke), Übersetzung und Interpretation des Textes mithilfe des Infotexts
Klangbeispiel:	CD 55, Track 1 (Jamala: „1944“)

2./3. Stunde

Thema:	Musikalische Gestaltung eines Pop-Songs – Musik und Kulturtransfer (1)
M 2	Aufbau und Arrangement von „1944“ / Analyse von Ablauf, Arrangement und ausgewählter Passagen mit Bezug zum Text
M 3, ZM 3a	„1944“- East Meets West / Benennen und Anordnen von Elementen der afro-amerikanischen und der türkisch-orientalischen Musik im Kontext des Songs „1944“
ZM 3b	Leadsheet zu „1944“ / ggf. Nachspielen einzelner Passagen
Klangbeispiel:	CD 55, Track 1 (Jamala: „1944“)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> ggf. Leadsheet

4./5. Stunde

Thema:	Musik und kulturelle Identität – Musik und Kulturtransfer (2)
M 4	„Ey, Güzel Kirim“- Musik in der Fremde / Beschäftigung mit der Entscheidungssituation, Vergleich mehrerer Versionen, Beschäftigung mit der Bedeutung von Musik für die eigene und kollektive Identität
M 5, ZM 5	„Ey Güzel Kirim“- Musikpraxis, Einfache Akkordbegleitung / Gemeinsames Musizieren mit Usul-Rhythmen
Klangbeispiel:	CD 55, Track 5–8 („Ey, Güzel Kirim“, vier Versionen)
Video:	Videos 1a–1d (siehe Linkliste S. 8)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> ggf. Trommeln (Darbuka, Handtrommeln, Djembe...)

6. Stunde

Thema:	Musik und Visualisierung (1)
M 6	„1944“- das Video / Nachstellen von Standbildern, Analyse und Interpretation des Videos
M 6	Der Dritte Sinn / Lektüre des Textausschnittes und Anwendung auf Standbilder des Videos
Video:	Video 2a (offizielles Video von „1944“)

7. Stunde

Thema:	Musik und Visualisierung (2) – Musik als Performance
M 7	Twelve points for Ukraine! – Jamala beim ESC / Analyse des Live-Auftritts unter besonderer Berücksichtigung der Lichtinszenierung
ZM 7	Jamala – „Die Stimme der Ukraine“ / Lektüre eines Textausschnitts über die Stimme in der Populären Musik (Frith: „The Pop Voice“), Übertragung auf die Liveperformance von Jamala, Vergleich mit Maria Callas
Video:	Video 2b (Aufzeichnung des ESC-Auftritts von Jamala)

8./9. Stunde

Thema:	Musik und Visualisierung (3) – Musik und Kulturgeschichte
M 8	Musik und Bilder sprechen / Erstellen einer Storyboard von Musik Video oder Musik und Liveauftritt, gegenseitiges Vorstellen der Arbeitsergebnisse
ZM 8	Von den Bildern zur Show / Handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Bildern und Texten des Storyboards des ESC-Auftritts von Jamala
M 9	Bilder und Symbole haben Geschichte / Thematisierung von Bezügen der Visualisierungen von „1944“ (Jamala) und „Stefania“ zu Artefakten anderer kultureller Felder, vertiefende Interpretation
Videos:	Videos 2a, 2b („1944“, Jamala) und Video 2c („Der Feuervogel“)

10. Stunde

Thema:	Musik und Politik (1) – Musik und Kulturtransfer (3)
M 10	„Stefania“ – ein Hip-Hop-Track gewinnt an Bedeutung / Thematisierung der Bedeutungsveränderung des Titels „Stefania“, seinen popmusikalischen Eigenschaften sowie der weitergehenden politischen Relevanz des ESC 2022.
ZM 10	Global Beats meet Ukraine / Vertiefende Auseinandersetzung mit den Beats (Grundrhythmen) von „Stefania“ (Kalush Orchestra) und „1944“ (Jamala) im Kontext globaler Popkultur
Klangbeispiele:	CD 5, Track 2 („Stefania“) CD 5, Track 1 („1944“)
Videos:	Video 2c (Live-Aufzeichnung „1944“) Video 2d („Stefania“)

11. Stunde**Thema:** Musik und Politik (2) – Musik und Kulturtransfer (4)**M 11** „I hope the Russians love their children too“ / Kennenlernen des Songs, seines historischen Entstehungshintergrundes und der zugrunde liegenden Komposition von Prokofjew, Übertragung des Textes des Liedes auf die aktuelle Initiative russischer „Soldatenmütter“**Klangbeispiele:** CD 55 Track 3 („Romanze“ aus „Leutnant Kijé“)
CD 55, Track 4 („Russians“)**Videos:** Video 4 („Russians“)**12. Stunde****Thema:** Musik und Politik (3) – „Give Peace A Chance“**M 12** „Give Peace A Chance“ – ein Song gegen den Krieg / Kennenlernen des Songs und Beschäftigung mit seiner Rezeptionsgeschichte, gemeinsames Singen,**ZM 12** „Give Peace A Chance“ – Arrangement evtl. Erarbeitung des Arrangements für Schülerband**Klangbeispiele:** CD 55, Track 5 („Give Peace A Chance“)**Benötigt:** Instrumente**13.–15. Stunde****Thema:** Kunst gegen den Krieg (LEK, zwei Vorschläge)**LEK 1** Kunst gegen den Krieg / Thematisierung von Pablo Picassos Gemälde „Guernica“, Erstellung einer eigenen Collage mit Bildern des Ukraine-Krieges unter Bezugnahme auf den Song „1944“ (z. B. unter dem Titel „Humanity Cries“)**LEK 2** Reworking „1944“ und „Stefania“ / Internetrecherche zu Bearbeitungen des Liedes, evtl. Erstellung eines Videoclips, der auch Elemente eigener Erarbeitungen im Rahmen der Unterrichtsreihe (z. B. Choreografien, Standbilder, Collagen) enthalten kann.**Klangbeispiele:** CD 55, Track 1 „1944“ (Jamala)
CD 55 Track 2 „Stefania“ (Kalush Orchestra)**Benötigt:** Plakate, Bildausdrucke/Illustrierte
 Scheren, Kleber, Farbstifte, Spraydosen, Pappen, Unterlagen (Zeitungspapier)
 Kamera/Handys, Computer/Laptop
 ggf. Software zum Schneiden von Filmmaterial/Bearbeiten von Musik

„1944“ – East Meets West

M 3

Schon beim ersten Hören ist festzustellen, dass Jamalas Song „1944“ Passagen hat, die nach türkisch-orientalischer Musik klingen. Diese werden in dem Stück mit Elementen gemischt, die ursprünglich aus der afroamerikanischen Musiktradition stammen, aber im Bereich der Populären Musik so häufig verwendet werden, dass dies oft gar nicht mehr auffällt. Erst die genauere Untersuchung macht es möglich, die verschiedenen musikalischen Elemente jeweils einer der beiden Musikkulturen zuzuordnen, die sich im Song „1944“ im übertragenen Sinne begegnen. Dies soll nachfolgend mit Hilfe zweier Tonleitern aufgezeigt werden: dem Makam Nihavend und der pentatonischen Skala.

Nihavend: Das Makam Nihavend gehört zur Gruppe der Makams. Dies sind orientalische Tonleitern, die in der persischen, arabischen und türkischen Musik verwendet werden. Dem Höreindruck nach entsprechen die sieben Töne des Nihavend der europäischen Dur-Tonleiter, wobei nicht alle Tonhöhen absolut identisch miteinander sind. Einige der Töne des Nihavend können überdies aus melodischen Gründen alteriert (hier: um ein Halbton erhöht) werden.



Pentatonik: Pentatonische Tonleitern (griech. *penta*=fünf) bestehen aus fünf Tönen und enthalten daher keine Halbtöne. Sie sind in vielen traditionellen Musikkulturen zu finden und auch ein wichtiger Bestandteil der afroamerikanischen Musik in den USA geworden. Dabei werden pentatonische Skalen mit großer oder kleiner Terz verwendet, die dann als Dur- bzw. Mollpentatonik bezeichnet werden. Letztere wurde auch für den Song „1944“ verwendet.



Neben dem jeweils verwendeten Material ist auch dessen rhythmische Gestaltung sehr wichtig und hilft bei der Zuordnung. Für die Melodien der afroamerikanischen Musik ist es typisch, dass diese synkopiert sind. Das bedeutet, dass auch normalerweise nicht betonte Zählzeiten, vor allem die Offbeats, häufig durch eine ungewöhnliche Platzierung der Melodietöne betont werden, die Beats (Grundschräge) entsprechend weniger. Folgende Begriffe sind hinsichtlich des zumeist verwendeten 4-Taktes grundlegend:

- **Downbeats**= Der 1. und 3. Beat (Grundschräge), von denen zumindest der erste zumeist von der Snare-Drum des Schlagzeugs und dem Bass gespielt wird.
- **Backbeats**= Der 2. und 4. Beat (Grundschräge), die zumeist durch die Snare-Drum des Schlagzeugs oder auch Handclaps betont werden.
- **Offbeats**= Die Achtelnoten, die den vier Beats folgen (Zähle: 1 und, 2 und, 3 und 4 und).

Ausschnitte aus „1944“: Türkisch-orientalisch oder afroamerikanisch?

1

2

3

4

5

6

Ausschnitte aus: Susana Dzhambaldinova (Jamala), „1944“. © Comp Music Publishing Ltd./Emi Music Publishing Germany GmbH

© RAABE 2022

Aufgaben

1. Ordnet die Notenbeispiele der türkisch-orientalischen oder der afroamerikanischen Musikkultur zu (z. B. Nr. X = türkisch-orientalisch). Begründet eure jeweilige Entscheidung.
2. Überprüft eure Ergebnisse aus Aufgabe 1, indem ihr auf synkopierte Rhythmen achtet.
3. In einigen der Beispiele tauchen skalenfremde Töne auf. Wie sind diese jeweils zu erklären?
4. Hört euch die Aufnahme von „1944“ erneut an und notiert euch, aus welchem Teil des Songs die Notenbeispiele jeweils stammen!
5. Überlegt, warum hat Jamala in ihrem Song auch Elemente der afroamerikanischen Tradition verwendet?
6. Versucht, die synkopierten Rhythmen der Beispiele zu klatschen. Singt die erste Strophe und den Refrain des Stückes zunächst mit der Aufnahme, dann mit eigener Begleitung.



M 5 „Ey Güzel Kirim“– Musikpraxis

Musik: traditional

Fine

2 x D.C. al Fine



Die Rhythmuspatterns (Muster) der arabisch-orientalischen Musik werden als **Usul** bezeichnet. Sie werden von den Trommeln wie etwa der Darbuka gespielt, liegen aber auch der rhythmischen Gestaltung der Melodien zu Grunde. Dies bedeutet, dass die Kombination von **Makam** (der verwendeten Tonleiter) und des **Usul** den Charakter des jeweiligen Stückes mitprägt.

Bei den Usul-Rhythmen gibt es relativ einfache Patterns (Muster), die das ganze Stück durchlaufen, aber auch komplizierte rhythmische Sequenzen (Abfolge verschiedener Muster). Um diese Usul-Rhythmen zu erlernen und behalten zu können, werden sie lautmalerisch vermittelt. Dabei werden folgende Silben, bzw. damit einhergehende Klänge unterschieden:

- düm (kurz)/düüm (lang): tiefer Ton der Trommel (offener Schlag der Handfläche in die Mitte des Trommelfells)
- tek (kurz)/teek (lang): hoher Ton (Schlag der Finger auf den Rand des Trommelfells)
- tek ke: (Doppelschlag auf den Rand des Trommelfells)

Einige Beispiele für Usul-Rhythmen

Aksak $\frac{9}{8}$ düüm te ke düüm teek tek

Düyek $\frac{88}{84}$ düm teek tek düüm teek

Nims Sofyan $\frac{2}{4}$ düm tek

Müsemmen $\frac{8}{8}$ düüüm teek tek

Semai $\frac{33}{48}$ düm tek tek

Sofyan $\frac{44}{88}$ düüm te

Türk Aksağı $\frac{55}{48}$ düüüm teek tek

Süfer düüm ke düüm tek teek

Aufgaben

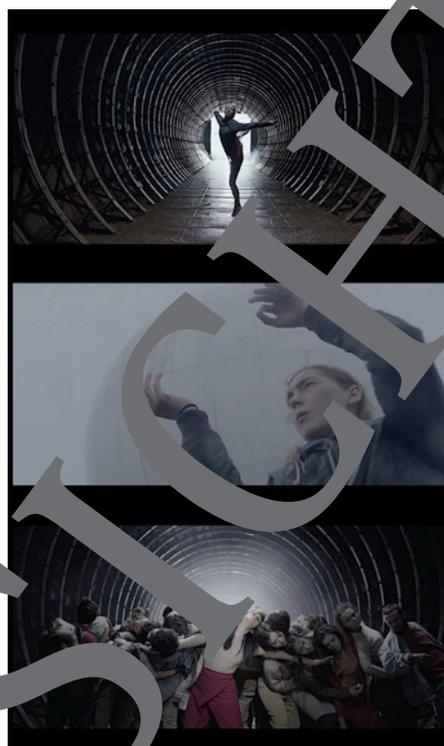
- Überprüft, welcher der abgebildeten Usul-Rhythmen dem Lied „Güzel Kirim“ zugrunde liegt. Klatscht diesen dann zum Lied und übertrag es evtl. in andere Sprachen.
- Musiziert mit anderen Usul-Rhythmen.



VORANSICHT

M 6

„1944“ – das Video zum Song



Screenshots aus dem offiziellen Videoclip von „1944“ © MI – Broadcast Music Inc., Sony Music Publishing, SOLAR Music Rights Management

Der Videoclip des Songs „1944“ ([https://www.youtube.com/watch?v=click/clip_1944](#)) wurde an drei Tagen auf einer verlassenen Militärbasis am Rande der Karpaten unter der Leitung von Regisseur und Choreograph Anatolii Sachivko gedreht. Sängerin Jamala äußerte sich in einem Interview zu dessen Entstehung so: *„This video was the hardest to shoot to date! It was showering all the time and there was a fog so thick, that even a strong wind could not dispel it. It was also freezing! The day before we started shooting, the sun was shining brightly. Nature gave us big challenges, but once we saw the finished piece, it was so worth it and actually aided with the feel and atmosphere!“*¹

Aufgaben

1. Schaut euch das Video an und überlegt, welche Einstellungen und Passagen euch besonders beeindruckend sind.
2. In Gruppenarbeit wählt ihr eine Einstellung, die ihr als Standbild nachstellen wollt. Macht dies mit dem Handy einen Screenshot und fotografiert auch euer Ergebnis. Stellt euch dann eure Arbeitsergebnisse gegenseitig vor.
3. Interpretiert zunächst eure Screenshots des Videos, dann die oben abgedruckten. Was soll mit der Einstellung jeweils „gesagt“ werden? Schaut euch dann nochmals das gesamte Video an und interpretiert es mit Bezug auf den Text!
4. Erläutert, was Jamala im Interview zur Entstehung des Clips gesagt hat. Bezieht dies auch auf die Aufnahmen.
5. Erarbeitet eigene Standbilder in Gruppenarbeit, die eine der Einstellungen oder Passagen des Videos thematisch variieren. Fotografiert eure Ergebnisse und besprecht sie gemeinsam.

¹ zitiert nach Tom Glanzmann: Video zu 1944. Auf douzepoints.ch, 23.09.2016

Twelve points for Ukraine! – Jamala beim ESC

M 7

Am 14.05.2016 war es so weit – das große Finale des Eurovision Song Contest fand in Stockholm statt und wurde live in zahlreiche Länder Europas und darüber hinaus übertragen. Die ukrainische Sängerin Jamala war eigentlich als Außenseiterin an den Start gegangen, räumte dann aber vor allem im erstmals stattfindenden Publikumsvotum ab. Am Ende gewann sie mit 534 Punkten vor Dami Im aus Australien, der mit seinem Song „Sound Of Silence“ 511 Punkte erreichen konnte. Der russische Beitrag „You Are The Only One“ von Sergey Lavarez galt vor dem Finale als Favorit, erreichte dann aber mit 491 Punkten lediglich den dritten Platz. Doch woran lag dieser raschende Erfolg von Jamala, ihrem Song und der Ukraine? Das Video des Auftritts (https://raabe.click/esclave_1944) gibt darauf sicherlich einige Antworten.



Screenshot aus der Live-Aufzeichnung von „1944“ beim ESC-Finale 2016 © EUROVISION.TV

Aufgaben

1. Schaut euch das Video des Live-Auftritts an. Was hat das Publikum an diesem Abend vermutlich besonders beeindruckt?
2. Welche Effekte werden von der Lichtinszenierung verwendet? Welche Bedeutung könnten die dabei verwendeten Symbole im Kontext des Songs haben?
3. An welcher Stelle des Songs erfolgt die oben abgebildete Kameraeinstellung? Was passiert davor und danach (Zeitpunkt: 2:50 der Aufzeichnung)?
4. Imitiert die Pose von Jamala. Was soll dadurch zum Ausdruck gebracht werden?
5. Vermutet, was neben der Musik und ihrer Präsentation zum Erfolg von „1944“ beim ESC beigetragen haben könnte. Informiert euch anschließend über Hintergründe des Finales.

„Stefania“: Ein Hip-Hop-Track gewinnt an Bedeutung

M 10

Die sagenhafte Erfolgsgeschichte des Oleh Psiuk hätte eigentlich nahezu überall auf diesem Planeten beginnen können, aber sie begann ausgerechnet in Kalush, einer kleinen Stadt im Westen der Ukraine: Ein junger Mann bewundert den US-amerikanischen Rapper Eminem (der gerne mal als „König des Hip-Hop“ bezeichnet wird) und nimmt sich diesen zum Vorbild. Psiuk fängt irgendwann im Jahre 2019 an, mit Ihor Didenchuk (Instrumente) und Vlad Kurochka, aka „MC KylymMen“ (Breakdance) unter dem Namen „Kalush“ eigene Tracks zu produzieren. Nach der Veröffentlichung des zweiten Videos folgt bereits im November 2019 der Plattenvertrag. Aber nicht irgendein, sondern das legendäre Hip-Hop-Label Def Jam nimmt die jungen Ukrainer unter seine Fittiche. Das Trio bringt 2021 gleich zwei Alben heraus und startet mit dem Kalush Orchestra ein Parallelprojekt, bei dem drei weitere Musiker die Kernbesetzung ergänzen. Im Rahmen dieses Projektes werden Hip-Hop-Beats mit Elementen ukrainischer Folklore gemischt. Mit Glück wurde das „Orchester“ als Vertreter der Ukraine beim ESC nachnominiert, als herauskam, dass Alina Pashynko die eigentliche Gewinnerin des Vorentscheids, illegal die von Russland annektierte Halbinsel Krim besucht hatte. Und so waren es dann Oleh Psiuk und seine Crew, die am Abend des 14.05.2022 beim Finale des ESC in Turin auf der großen Bühne standen, als es erneut hieß: „The winner is Ukraine!“.



Screenshot vom Ende der Performance des Kalush Orchestra beim ESC-Finale 2022. © EUROVISION.TV

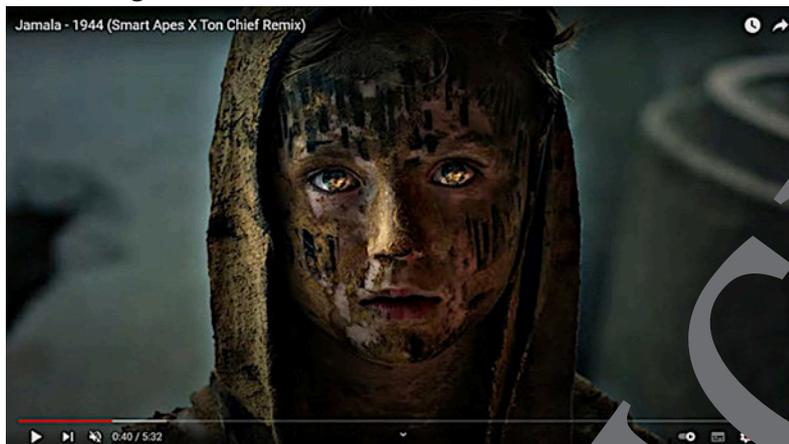
Der Siegertitel des Kalush-Orchestra heißt „Stefania“ (Video 3; <https://raabe.click/stefania>). Musikalisch zeichnet sich der Track unter anderem durch die Verwendung von Solika und Telenka aus, zwei Flöten, die in der traditionellen Musik der Ukraine verwendet werden. Den Text hatte Frontman Oleh Psiuk schon vor längerer Zeit geschrieben und eigentlich seiner Mutter gewidmet. Allerdings bekam dieser durch den russischen Angriff eine andere Bedeutung. Der Krieg erschuf auch die Vorbereitungen für den Auftritt des Kalush Orchestra beim ESC-Finale in Italien, da die Bandmitglieder entweder der zivilen Territorialverteidigung oder in humanitären Projekten für die zahlreichen Flüchtenden innerhalb der Ukraine aktiv gewesen waren. Für die Reise nach Turin suchten die Musiker dann überdies eine Sondergenehmigung, weil ukrainische Männer das Land zurzeit nicht verlassen dürfen.

Bei den Londoner Buchmachern galt die Ukraine schon im Vorfeld des ESC-Finales als Favorit – dies wiederum angesichts des Krieges. Aber war die gerade stattfindende militärische Auseinandersetzung wirklich schon alles, was den Erfolg des Kalush Orchestra zu erklären vermag?

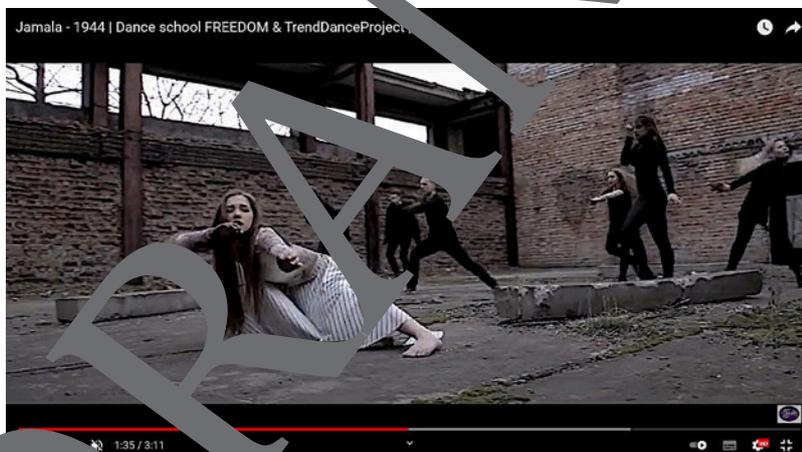


2. Vorschlag zur Lernerfolgskontrolle

Reworking „1944“ und „Stefania“



Wenn ihr auf der Internetplattform YouTube „1944 Jamala“ in die Suchbegriffe eingibt, erhaltet ihr eine Vielzahl von Ergebnissen. Neben den offiziellen Videoclips und Mitschnitten von Live-Auftritten der ukrainischen Sängerin sind dort auch verschieden Formen der Bearbeitungen ihres Songs und neue visuelle Umsetzungen zu finden: Videos von Fans, Remixe von DJs, Coverversionen von Bands und neue Choreografien. Die Form der Aneignung und Neuinterpretation eines bestehenden Artefaktes (Kunstwerkes) ist typisch für den gesamten Bereich der Populären Kultur. Im Falle von „1944“ wären hier zum Beispiel ein trendiger Remix des griechischen DJs und Producers Pantelis zu nennen oder eine Choreografie der „Freedom Dance School“ mit Alyona Potnikova unter der Leitung von (eigenen Interviews und Shoots).



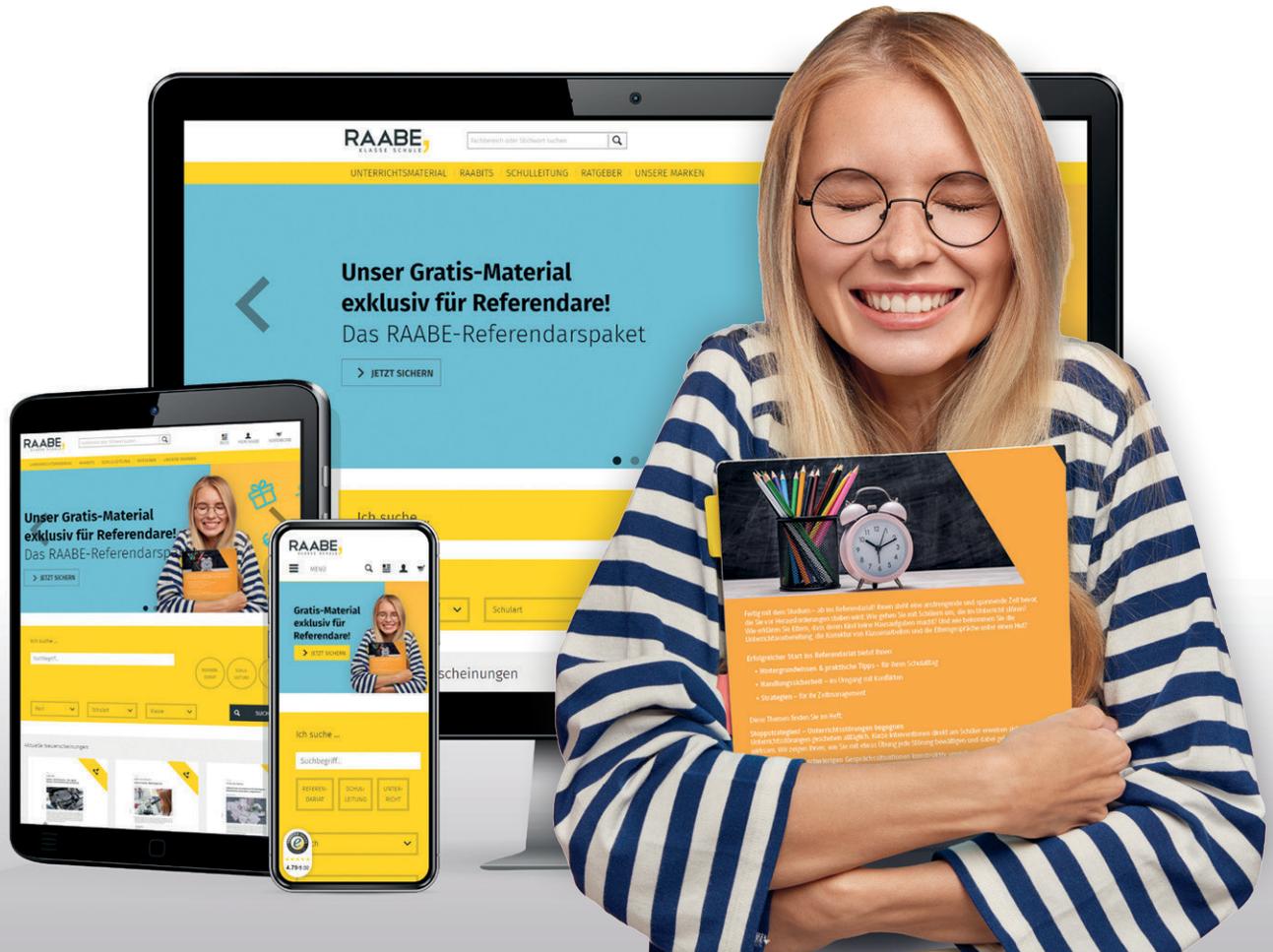
Zwei Screenshots aus Videoclips zu Remixes von „1944“. 1. 1944 (DJ Pantelis remix; Smart Apes X Ton Chief); 2. 1944 (Dance school FREEDOM & TrendDanceProject). Quelle: YouTube

Aufgabe

- Hört bzw. schaut euch die genannten Überarbeitungen an und sucht weitere Beispiele. Überlegt, inwieweit ihr sie für gelungen haltet, und begründet eure Meinung.
- Erstellt eine eigene Überarbeitung von „1944“ (Jamala) oder „Stefania“ (Kalush Orchestra): Choreografie, Video und/oder Remix/Coverversion. Auch bereits erfolgte Überarbeitungen können den Ausgangspunkt bilden.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de